

Pressemitteilung

Geschäftsstelle: Erbstetter Str. 58
71522 Backnang
Tel.: 07191-911 023
Fax: 07191-895 4050
Mail: skgs@sk-rm.de
www.sportkreis-rems-murr.de

9.3.2021

Durch die Lockerungsschritte in der aktuellen Landesverordnung Corona zeigen sich Hoffnungsschimmer für die Sportvereine im Land.

Seit dem vergangenen Montag gelten in Abhängigkeit von den Inzidenzzahlen in den Landkreisen Lockerungen für den Sport, was sich besonders für Kinder und Jugendliche unter 14 Jahre auswirkt. Denn in dieser Altersklasse dürfen sich draußen nun bis zu 20 Personen zusammenfinden und gemeinsamen Sport treiben, und zwar ab einer Inzidenz von unter 100. Sinken die Zahlen noch weiter, sind ab unter 50 auch sportliche Aktivitäten für Gruppen bis 10 Personen, unabhängig von Alter oder Haushaltszugehörigkeit, möglich, und zwar sowohl innen als auch außen, wie Schwäbischer Turnerbund und Württembergischer Landessportbund mitteilen. Voraussetzung sind verordnungskonforme Hygienekonzepte der Sportvereine. Empfohlen wird zudem, täglich die Entwicklung der Inzidenzzahlen zu verfolgen, um entsprechend reagieren zu können.

Die Landtagsabgeordneten aus unserem Kreis beschäftigt das Thema Sport und welche Regelungen zur Öffnung möglich sind, bereits seit längerem. Dass sich nun Perspektiven aufzeigen, wird mit Erleichterung aufgenommen. Gernot Gruber (SPD), Mitglied des Landtages und sportpolitischer Sprecher seiner Fraktion, sieht es als es sinnvoll an, die Inzidenzwerte der Kreise als Maßstab zu nehmen – das wäre organisatorisch leistbar und für die Menschen vor Ort nachvollziehbar. Er hoffe sehr, dass bei entsprechender Vorsicht die Zahlen niedrig bleiben und wieder dauerhaft mehr Sport möglich sein wird.

Ähnlich sieht es Jochen Haußmann (FDP), stellvertretender Vorsitzender der FDP/DVP-Landtagsfraktion: "Ich unterstütze die Öffnungsforderung des Landessportverbandes sowie die Forderung nach einer Positionierung der Landesregierung für schrittweise Öffnungsperspektiven nach entsprechender Infektionslage. Die FDP/DVP-Landtagsfraktion hat mit einem Entschließungsantrag in einer Sondersitzung des Landtags von der Landesregierung gefordert, einen verbindlichen Perspektivplan zur regionalen Öffnung anhand festgelegter Kriterien vorzulegen. Die Öffnung im Sport ist meines Erachtens längst überfällig. Vor allem braucht es endlich transparentere Regelungen. Es kann nicht sein, dass zum Beispiel ein Sportplatz zu ist und ein anderer geöffnet ist, nur weil er umzäunt ist."

MdL Petra Häffner (Grüne), sportpolitische Sprecherin der Grünen im Landtag, ergänzt: "Ich freue mich, dass bei den Lockerungen der Sport mit bedacht wurde. Für Kinder bis zum 14. Lebensjahr ist das Training im Freien mit bis zu 20 Kindern in der Gruppe möglich. Für die Vereine und Kinder ein kleiner

Schritt mehr in die Normalität. Kinder brauchen nicht nur Lernaufgaben, um ihr Wissen zu vertiefen, sondern auch Möglichkeiten ihren körperlichen Fähigkeiten zu trainieren."

Yvonne Benz, stellvertretende Sportkreispräsidentin und zuständig für die Sportkreisjugend, liegt vor allem der Sport im Verein am Herzen: „Nicht nur die Gesundheit, sondern auch die Vereinsstrukturen werden sich verändern, denn mit länger währendem Lockdown wird es auch einen Mitgliederschwund geben. Momentan werden die Kranken der Zukunft produziert und bei Kindern besteht die Gefahr von Entwicklungsdefiziten. Die Vereine haben sich letztes Jahr sehr viele Gedanken über ihre Hygienekonzepte gemacht und sind dadurch in der Lage, ihre Mitglieder zu schützen. Das Hauptaugenmerk sollte nicht auf dem Profisport ruhen, denn die Anzahl der Freizeit- und Breitensportler darf nicht unterschätzt werden. Der Verein ist Heimat und Schnittstelle für Jung und Alt.“